

DIE WIRTSCHAFTSPOLITIK DER VEREINIGTEN STAATEN GEGENÜBER OSTEUROPA*

John B. Holt

Die von Präsident Carter gegenüber der Sowjetunion verhängte Ausfuhrsperrung scheint uns wieder zum kalten Krieg zurückgebracht zu haben, wenn auch nicht ganz. Die Sperrung ist nämlich nur gegen die Sowjetunion verhängt worden. Gesperrt wurden Getreide für Vieh, andere Futtermittel, Viehprodukte, auf Erdöl basierende Produktionsmittel und Phosphate. Von der Sperrung ausgenommen blieben einfachere Technologien und jene Industriegüter, die zwar wirtschaftliche, aber keine militärische Bedeutung haben. Unsere Verbündeten sind nur teilweise an der Sperrung beteiligt.

Die handelspolitischen Instrumente der Vereinigten Staaten sind im allgemeinen folgende:

1. die Einräumung der Meistbegünstigung,
2. die Gewährung oder Nichtgewährung von Krediten und Bürgschaften der amerikanischen Export-Importbank und
3. die Genehmigung oder Nichtgenehmigung der Ausfuhr von Waren und Technologien.

Von 1949 bis 1963 war der Handel der Vereinigten Staaten mit der Sowjetunion praktisch gesperrt; Meistbegünstigungszollsätze sowie Kredite und Bürgschaften der amerikanischen Export-Importbank wurden nicht eingeräumt. Von 1963 bis 1979 allerdings wurde der Handel der Vereinigten Staaten mit Osteuropa zunehmend liberalisiert. Die Liste der kontrollierten Exportwaren wurde weitgehend gekürzt. Polen, Rumänien und Ungarn wurden Meistbegünstigungszollsätze eingeräumt sowie Kredite und Bürgschaften der Export-Importbank gewährt.

Dreimal schienen die Vereinigten Staaten bereit, auch der Sowjetunion die Meistbegünstigung einzuräumen und ihr Kredite und Bürgschaften der Export-Importbank zu gewähren. Sie haben es aber nicht getan: das erste Mal wegen der Unterstützung Nordvietnams durch kommunistische Länder, das zweite Mal, weil der amerikanische Kongreß verhindern wollte, daß die Emigration von Juden aus der Sowjetunion erschwert wurde, das dritte Mal wegen des sowjetischen Einmarschs in Afghanistan.

Fünf Präsidenten der Vereinigten Staaten — von Kennedy bis Carter — haben eine Ausdehnung des Handels mit Osteuropa befürwortet. Alle fünf haben als Bedingung für die Liberalisierung des Handels mit dem Osten jedoch Gegenleistungen vom Osten, besonders von der Sowjetunion, verlangt. Henry Kissinger nannte dieses Stellen einer Bedingung eine „Verknüpfung“.

* Vortrag anläßlich des Kolloquiums des Instituts für Wirtschaftspolitik an der Universität zu Köln am 4. Dezember 1980.